



II - Straßenreinigung / Bestattungswesen

Vergabe Urnenwand Wipperfeld

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	09.06.2011	Kenntnisnahme

Im letzten Jahr wurde der Bauausschuss über die geplante Errichtung einer Urnenwand auf dem Friedhof Wipperfeld informiert. Dem Ausschuss wurde zunächst eine Planung mit einzeln stehenden Urnenstelen vorgestellt. Diese Planung hatte dem Ausschuss nicht zugesagt und nach Absprache mit dem Bürgerverein Wipperfeld wurde eine neue Planung vorgestellt. Diese sah eine Urnenwand mit 2 bzw. 3 Kammern übereinander und mit einer Giebeldachabdeckung vor.

Nach weiteren Gesprächen wurde diese Planung noch einmal überarbeitet, da diese nach Ansicht der Beteiligten sich zu stark von den vorhandenen Baulichkeiten (Friedhofshalle) absetzen würde.

Die endgültige Fassung sieht nunmehr eine Urnenwand aus insgesamt 24 einzelnen Urnenkammermodulen vor; zwei seitliche Abteilungen mit jeweils 4 Kammern neben- und 2 Kammern übereinander, die mittlere Abteilung mit 3 Kammern neben- und übereinander (siehe Anlage). Als Abtrennung der Abteilungen und als seitlicher Abschluss sind Pfeiler 0,2 m stark vorgesehen, die mit Grauwacke-Klinker (Riemchen) verkleidet werden. Die obere Abdeckung erfolgt mit Kupferplatten.

Die Urnenwand hat eine Gesamtlänge von 5,75 m und eine Höhe von 1,05 bis 1,75 m.

Die Fundamentierung und Aufstellung erfolgt in Eigenleistung in Zusammenarbeit zwischen Stadt und Bürgerverein.

Wegen des Standortes der Urnenwand kommt unter Berücksichtigung des Gewichtes der einzelnen Module nur die Errichtung der Wand in einzelnen Kammern in Betracht.

Auf dieser Grundlage wurden bei zwei Anbietern Angebote über die Lieferung der Urnenkammermodule angefordert.

Die Angebote belaufen sich auf folgende Angebotsendsummen:

1. BayWa Baustoffe 97753 Karlstadt in Höhe von 7.702,87 €
2. Paul Wolff GmbH, 41068 Mönchengladbach in Höhe von 9.229,64 €

Bei der geplanten Anlage handelt es sich um eine baugenehmigungspflichtige Maßnahme.

Die Verwaltung wird das Baugenehmigungsverfahren einleiten.

Nach Prüfung durch die örtliche Rechnungsprüfung wird der Auftrag für die Lieferung der Urnenwandmodule an die Firma BayWa Baustoffe in Höhe von 7.702,87 € vergeben.

Die benötigten Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung.